

**Heinrich von Kleist, Penthesilea**

Großes Haus  
Premiere: 10. November 2001, 19.00 Uhr  
Regie: Anselm Weber  
Bühnenbild: Coop Himmelb(l)au  
Kostüme: Bettina Walter  
Musik: Wolfgang Siuda  
Kampfkunst-Choreographie: Heinz Reiter  
Dramaturgie: Brigitte Fürle

„Sie liebt ihn, o so sehr, daß sie vor Liebe gleich ihn essen könnte“

Penthesilea, Königin der Amazonen, begegnet im Kampf vor Troja dem griechischen Kriegshelden Achilles. Sie wählt ihn bedingungslos zum Geliebten, den es zu besiegen gilt. Achilles verkennt Penthesileas Amazonennatur und unterwirft sich nur zum Schein den strengen Liebesgesetzen der Kriegerinnen. Das treibt Penthesilea zur mörderischen Raserei, in der sie den anderen nicht erkennt und damit selbst ihr Ende beschließt. Kleist hat den griechischen Mythos der Begegnung von Penthesilea und Achilles nach den historischen Quellen der *Ilias* von Homer, des Diodor von Sizilien (*Bibliothek der Geschichte*) und anderen umgedichtet und die wohl radikalste deutsche Liebestragödie geschrieben. Nicht Achilles erschlägt die Amazonenkönigin, sondern Penthesilea - letzte Anführerin einer kriegerisch-matriarchalen Gesellschaft - zerfleischt den Jüngling, den sie liebt. Kleists „Penthesilea“ erzählt von einer maßlosen Leidenschaft zweier Liebenden aus einander fremden Welten, die zu Mord und Tod führt, im vollen Bewußtsein der irrationalen Gewalt ihrer Gefühle. Die Übertretung der jeweiligen Staatsordnungen und gesellschaftlichen Regeln bedeutet für beide Helden die momentweise Erlangung einer absoluten Ich-Identität um den Preis des gegenseitigen Verlöschens. Wenige Jahre nach Vollendung seiner *Penthesilea* erschießt Heinrich von Kleist seine „Todesgefährtin“ Henriette von Vogel und anschließend sich selbst am Berliner Wannsee.

Mit: Babett Arens, Susanne Buchenberger, Nicola Gründel, Katharina Linder, Karin Pfammatter, Abak Safaei-Rad, Lena Streiff; Stéphane Bittoun, Markus Boysen, Werner Fritz, Albert Kitzl, Peter Moltzen, Michael Scherff  
Und: Sophie Stoeckel (Cello), Günter Bozem/Christoph Maurer (Percussion); Anika Baumann, Ann-Sophie Buhr, Nicole Fiedler, Lilian Kornmann, Jessica Richards, Susanne Steinert,; Andreas Duetsch, Florian Gottschalk, Stefan Gültzow, Klaus Meßlinger, Patrick Reichelt, Tobias Stehling, Sami Yildiz